

per FAX ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

AFV

OBERBÜRGERMEISTER	
17. APR. 2013	
VI	1 Zur Kis.
IV	2 z.w.V.
	3 zur Stellungnahme
	4 Antrag vor Ab- schließung vorlegen
	5 Antrag zur Unter- schrift vorlegen

Maly

Nürnberg, 16. April 2013  
Brehm

### Alfred-Rohrmüller-Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 21. Oktober 1997 verstarb der Altbürgermeister der früheren Gemeinde Boxdorf Alfred Rohrmüller. Er engagierte sich von 1948 bis 1978 in politischen Ämtern, zunächst als Gemeinderat, ab 1961 als 1. Bürgermeister und nach der Bayerischen Gemeindegebietsreform von 1972 als Nürnberger Stadtrat.

In den Nachbargemeinden erinnern bereits Straßennamen an die früheren Bürgermeister. Aufgrund seiner jahrzehntelangen Verdienste sollte auch Alfred Rohrmüller diese Ehre zu Teil werden.

Da sich auf absehbare Zeit keine Neuanlage von Straßen im Stadtteil Boxdorf abzeichnet, stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung prüft eine Umbenennung des östlichen Teilstücks der Kronacher Straße zwischen Lichtenfelser Straße und Erlanger Straße in Alfred-Rohrmüller-Straße.

Dieser Straßenabschnitt wird bisher nicht als Adresse genutzt. Die Straße grenzt an eine Gewerbefläche und erinnert damit an Alfred Rohrmüllers Bestrebungen zur Ansiedlung von Handel und Gewerbe.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Vogel  
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

- Biografie Alfred Rohrmüller
- Lageplan der Straße

SPD Ortsverein Boxdorf

Vorschlag für die Alfred-Rohrmüller-Straße



# Alfred Rohrmüller

12.07.1918 – 21.10.1997

über 10 Jahre ehrenamtlicher 1. Bürgermeister der Gemeinde Boxdorf

## Große Verdienst um die Gemeinde Boxdorf

### Kurzinfo:

Mit viel Sachverstand die Entwicklung der Gemeinde entscheidend vorangetrieben.  
Seit 1948 Gemeinderat, von November 1961 bis 30.06.1972 1. Bürgermeister.

- Integration der Flüchtlinge
- Flächennutzungsplan
- Baulandausweisungen
- Aufschwung und Veränderung der gemeindlichen Strukturen von einer eher ländlichen Gemeinde in ein modernes Gemeinwesen

### Meilensteine:

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| Bis 1966:                      | Die Flurbereinigung legt den Grundstein für eine moderne Landwirtschaft im Knoblauchsland  |
| 1962                           | Mehrzweckhalle mit Gemeindeverwaltung und Bibliothek   |
| 1963                           | Zentralschulhaus in Neunhof für den Schulverband Boxdorf - Neunhof - Nürnberg (Kraftshof)  |
| Mitte bis Ende der 60er Jahre: | Wohnanlage Hausbau Heilbronn , St. Joseph-Siedlung, EIWO-Bau   |
| 1968                           | Evangelische Kirche "Zum guten Hirten", anschl. mit Kindergarten   |
| 1969                           | Katholische Kirche "St. Thomas"  |
| Bis 1970:                      | Ansiedlung von ca. 85 Gewerbe- und Industriebetriebe im Boxdorfer Bereich der Schmalau   |
| 1970                           | Neuer Bauhof in der Waldstraße   |
| 1971:                          | Waldfriedhof Boxdorf   |
| 1972:                          | Grundsteinlegung für eine beschützende Werkstatt am Spund  |
| Bis 1972                       | Straßen, Kanalisation, Wasserversorgungswaren vorbildlich ausgebaut.<br>Die Bürgerkonnten sich wohlfühlen. Ein reiches Kulturleben entfaltete sich, getragen von vielen Vereinen |

## Biographie

Alfred Rohrmüller hat in seiner über 30jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit (Gemeinde Boxdorf, Landkreis Fürth und Stadt Nürnberg) mit viel Sachverstand vor allem die Entwicklung "seiner" Gemeinde in Boxdorf entscheidend vorangetrieben.

Seit 1948 sorgte er sich als Gemeinderat in dieser noch von den Wirren des Krieges gekennzeichneten Zeit um die Integration der Flüchtlinge in die seit alters her zusammengewachsene Gemeinde. Er versuchte, verbilligte Darlehen und günstiges Bauland für die neuen Bürger zu bekommen.

Durch die Gründung neuer Vereine sollte auch die gesellschaftliche Verbindung entstehen. Im November 1961 übernahm er das Bürgermeisteramt, das er bis zur Eingemeindung Boxdorfs nach Nürnberg ununterbrochen ehrenamtlich ausführte.

In diese Periode fielen der Aufschwung und die Veränderung der damals noch eher ländlichen Gemeinde in ein modernes Gemeinwesen. So wurden die evangelische und katholische Kirche gebaut, Kindergärten und der Waldfriedhof geschaffen.

Das Ziel Alfred Rohrmüller war immer die Bürgernähe, besonders die Vermeidung unnötiger Bürokratie. Um die zahlreichen notwendigen Einrichtungen und Vorhaben finanzieren zu können, wurde das Industriegebiet Schmalau geschaffen, das jetzt als das größte zusammenhängende Industriegebiet des Nürnberger Nordens gilt. Dank dieser Steuereinnahmen wurde der Bau der Kanalisation und der Wasserversorgung schnell realisiert.

Alfred Rohrmüller kümmerte sich in besonderem Maße um das Wohlergehen der Bürger. Toleranz und Großzügigkeit im Denken, das nicht durch Ideologie verbaut ist, waren immer sein Ziel. Daher ist es ganz selbstverständlich, dass er sich ohne Ansehen der Person oder der politischen Einstellung stets für jeden Einzelnen einsetzte.

Mit der Eingemeindung endete am 30. Juni 1972 seine ehrenamtliche Dienstzeit als 1. Bürgermeister der Gemeinde Boxdorf. Der Gemeinderat Boxdorf bedankte sich bereits im Jahre 1968 mit der Verleihung der "Goldenen Bürgermedaille" für seine besonderen Verdienste.

Für den künftigen "Ortsteil Boxdorf" der Stadt Nürnberg konnte Bürgermeister Alfred Rohrmüller der Stadt noch einen klug ausgehandelten Eingemeindungsvertrag abringen, so dass die befürchteten großen Härten zum größeren Teil und zum Wohle der Bürger abgemildert werden konnten. Ein Großteil der von der Gemeinde begonnen oder geplanten Vorhaben konnten dadurch noch realisiert werden.

Als gewählter Stadtrat vertrat Alfred Rohrmüller in der Legislaturperiode von 1972 bis 1978 die Interessen der Boxdorfer Bürger im Stadtrat von Nürnberg. Von Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter wurde er nach der Eingemeindung für 25 Jahre Kommunalpolitik und zusätzlich mit dem offiziellen Titel "Altbürgermeister" geehrt.